

nung des Tags. Bei den höheren Graden der Krankheit erlaubt die vorwaltende Schwäche ihre Anwendung nicht. (Henke's Kinderkrankheiten I. B. S. 393).

### *Milchborke und fressende Borke.*

#### A. Die Milchborke (*crusta lactea*) betreffend.

Im ersten Zeitraume, wo sie eine rein topische entzündliche Hautaffection bildet, wenn sie anderst nicht mit anderen Krankheitszuständen complicirt ist

1. R. *Pulv. rad. Rhei grana decem.*  
*Magnes. alb. grana quinque.*  
*Sacch. alb. grana octo.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro tres.*

S. Stündlich ein Pulver einem einjährigen Kinde zu geben, bis Oeffnung erfolgt.

Wenzel.

*Anmerkung.* Ist die *Crusta lactea* nicht complicirt, so bedürfen wir freilich in diesem Zeitraume kaum innerlicher Mittel. Doch werden gelinde Abführungen in so ferne hier zulässig, als sie einmal den Darmkanal von cruden Stoffen und den Ueberresten schwer verdaulicher Nahrungsmittel entleeren, demnach ein den Ansprung häufig erregendes Moment entfernen; sodann aber auch durch die Darmausleerungen, die sie erregen, den übermäßigen Andrang der Säfte nach dem Kopfe und den entzündeten Stellen des Gesichtes beschränken und ableiten. (Haase's chronische Krankheiten III. B. II. Abth. S. 306).

2. R. *Unguent. rosat.*

— *de Alth. ana unciam semis.*

M. D. S. Damit den Tag hindurch öfters die kranken Stellen zu bestreichen.

Wenzel.

3. R. *Ol. Ovor.*

— *Amygd. dulc. ana unciam semis.*

M. D. S. Wie das vorige.

Wenzel.

In der Periode der Exsudation

4. R. *Lact. Sulphur. drachmam unam.*

*Magnes. alb. scrupulos duos.*

*Sacch. Lact. drachmas tres.*

*Pulv. semin. Foenic. scrupulum unum.*

*M. F. pulv.*

S. Täglich viermal eine Messerspitze voll.

Haase.

5. R. *Herb. Jaceae drachmas duas.*

*Stipit. Dulcamar. drachmam unam.*

*Conc. infunde aq. ferv. q. s.*

*Digere per horae quadrantem.*

*Colat. unciarum trium adde:*

*Vini emet. drachmam unam.*

*Syrup. de Althaea drachmas tres.*

S. Alle 3 Stunden einen halben oder einen kleinen Eßlöffel voll.

Haase.

6. R. *Herb. Jaceae drachmas duas.*

*Stipit. Dulcam. drachmam unam.*

*Conc. infunde aq. ferv. q. s.*

*Digere per horae quadrantem.*

*Col. unciarum trium adde:*  
*Vin. emet. drachmam unam.*  
*Animae Rhei drachmas duas.*  
*Syrup. cort. Aurant. drachmas tres.*

M. D. S. Wie das vorige.

Wenzel.

a.

7. R. *Herb. Jaceae drachmas duas.*  
*Stipit. Dulcamar. drachmam semis.*  
*Conc. infunde aq. ferv. q. s.*  
*Digere per horae quadrantem.*  
*Col. unciarum trium adde:*  
*Vin. emet. drachmam semis.*  
*Syrup. Cinnam. unciam semis.*

M. D. S. Alle 2 Stunden einen kleinen Eßlöffel voll abwechselnd mit folgender Mixtur zu geben.

b.

R. *Chinin. sulphur. grana duo.*  
*Aquae Cinnam. uncias tres.*  
*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Alle 2 Stunden einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

a.

8. R. *Herb. Junip. drachmam unam semis.*  
*Rad. Sarsaparill. uncias tres.*  
 — *Graminis unciam unam semis.*  
*Conc. misce fiant species. Divide in partes tres aequales.*

S. Täglich eine Portion mit einer halben Maas Wasser gekocht und mit Zucker versüßt

der M  
 lassen,  
 eines d

R.

R.  
 D. s  
 kleinen

An  
 die Mu  
 ihre An  
 Stillend  
 Stillend  
 kränkli  
 gleich  
 Wundä

9. R.

D.  
 des Ab  
 An  
 Kind e  
 Handb  
 dem K  
 etwas

der Mutter oder Amme des Kindes trinken zu lassen, ihr dabei Morgens und Abends jedesmal eines der folgenden Pulver zu geben

b.

*R. Pulv. rad. Rhei.*  
*Flor. Sulphur. ana scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

c.

*R. Tinct. Rhei aq. uncias duas.*  
 D. S. Dem Kinde alle 2 bis 3 Tage einen kleinen Löffel voll zu geben.

Bernstein.

*Anmerkung.* Diese dreitheilige Formel für die Mutter oder Amme und für das Kind findet ihre Anwendung, wenn die Milch gut und die Stillende gesund ist. Scheint aber die Milch der Stillenden nicht gehörig beschaffen oder diese kränklich zu seyn; so muß man das Kind sogleich entwöhnen. (Bernstein's Handbuch für Wundärzte. Erster Band. Seite 605).

9. *R. Pulv. rad. Rhei grana sex.*

*Magnes. alb.*

*Flor. Sulphur. ana grana quatuor.*

*M. F. pulvis.*

D. S. Das Pulver alle 2 bis 3 Tage und die Nacht des Abends zu geben.

*Anmerkung.* Dieses Pulver bekomme das Kind einen Tag um den andern. (Bernstein's Handbuch a. a. O.). Zum Getränke giebt man dem Kinde eine Tisane von *Rad. Bardanae* und etwas *Rubia tinctor.* mit etwas *Semen Foenic.*

oder *Rad. Liquiritiae* abgekocht und mit der Hälfte Milch vermischt, oder süße Molken, in welchen man, wenn das Kind eine starke Neigung zu Verstopfung hat, allezeit etwas Manna kann auflösen lassen. (Ebendasselbst.)

10.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. herb. Jaceae drachmas tres.*  
*Sacch. Lactis drachmas duas.*  
*Sem. Foenic. drachmam unam.*  
*M. F. pulv.*

D. S. Täglich dreimal eine Messerspitze voll.  
 Haase.

11.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. herb. Jaceae scrupulos duos.*  
*Syrup. Althaeae unciam unam.*  
 Morgens und Abends jedesmal 2 Kaffeelöffel voll zu geben.

Wenzel.

12.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. herb. Jaceae granadecem-quindecim.*  
*Dentur tal. dos. nro duodecim.*  
 S. Täglich zweimal ein Pulver dem Breie untermischt zu geben.

13.  $\mathcal{R}$ . *Hb. Jaceae drachmas duas.*  
*Infunde aquae bullient. uncüs sex.*  
*Col. adde:*  
*Sacch. alb. unciam unam.*  
 M. D. S. Dem <sup>von</sup> ~~von~~ 9 Tagen trinken zu lassen.

14.  $\mathcal{R}$ . *Herb. Jaceae drachmam semis.*  
*Coque in lactis vaccini q. s. ad colat.*  
*unciarum trium.*  
*Cui adde:*  
*Sacch. alb. unciam semis.*

M.  
 Tag üb  
 An  
 gekoch  
 die Abl  
 15.  $\mathcal{R}$

D.  
 16.  $\mathcal{R}$

M  
 geben  
 A  
 Erbre  
 man r  
 folgte  
 binne  
 ist ni  
 schrei  
 wirkt  
 nehme  
 che M  
 gen i  
 noch

M. D. S. Einem ganz kleinen Kinde den Tag über nach und nach Löffelweise einzugeben.

*Anmerkung.* Man kann auch mit der so abgekochten Milch einen Brei bereiten, wenn sich die Abkochung dem Kinde nicht beibringen läßt.

15. R. *Pulv. herb. Jaceae.*

*Sacch. Lact. ana drachmas tres.*

*Lact. Sulphur.*

*Magnes. alb. ana scrupulos duos.*

*M. F. pulv.*

D. S. Viermal täglich eine Messerspitze voll.

Haase.

16. R. *Herb. Jaceae rec. drachmas duas.*

*Coq. in lactis vaccini q. s. ad colat. unciarum quatuor.*

*Col. adde:*

*Sacch. alb. unciam semis.*

M. D. S. Den Tag über Eßlöffelweise zu geben oder den Tag über trinken zu lassen.

*Anmerkung.* Wird das Freisamkraut ohne Erbrechen oder Durchfall vertragen, so steige man mit seiner Gabe nach und nach bis zur erfolgten heilsamen Wirkung. Wird diese aber binnen 4 bis 6 Wochen nicht wahrgenommen, so ist nichts mehr von ihm zu erwarten, und man schreite dann zu kräftigeren Mitteln. Wenn es wirkt, pflegt der üble Geruch des Urins zuzunehmen, und der Ausschlag trocknet ohne örtliche Mittel ab. Nachdem der Ausschlag vergangen ist, muß man es, um Recidive zu verhüten, noch eine Zeitlang fortbrauchen, so lange, bis

die Haut und der Harn ganz natürlich bleiben. Obgleich es von Mehreren als das wichtigste, ja sogar als ein specifisches Mittel gegen die Milchborke gerühmt wird, als von Strack, Burdach, Haase; so ist dieses Lob doch übertrieben. Indefs ist's ausgemacht, das es ein häufig wirksames Mittel gegen dieses Uebel abgiebt. Da es überdiess keine Gegenanzeige gegen sich hat, so verdient es in jedem Falle in der ersten Zeit versucht zu werden.

17. R. *Fol. Tussilag. Farfar. drachmas sex.*  
*Coque cum aq. fontan. libra una ad remanent. unciarum sex.*

*Col. adde:*

*Syrup. Althaeae unciam unam.*

M. D. S. In Zeit von 2 Tagen als Getränk verbrauchen zu lassen. Wenzel.

*Anmerkung.* Abrahamson (Archiv der praktischen Arzneikunde u. s. w. B. III. Leipzig 1787. 8. pag. 20.) hat die Abkochung von *Fol. Tussilag. Farfar.* wirksamer befunden, als die *Viola tricolor.* Er liefs vom *Decoct. fol. Tussilag. Farf.* alle 2 Stunden einen Eßlöffel voll nehmen. Andere legen diesem Mittel gleiche Wirksamkeit bei, wie der *Herb. Jaceae.* (Man lese Joh. Fr. Osiander's Nachrichten von Wien über Gegenstände d. Med., Chirurg. und Geburtshülfe. Tübingen 1817. 8. S. 140). Bernstein sagt, wenn man Nutzen davon haben wolle, müsse man es wohl ein Vierteljahr fortsetzen.

18. R.

D.  
Maafs  
täglich

19. R.

S.  
ein PulAn  
gehören  
tel, w  
Milchsc  
crudam  
gegen  
plicatio

20. R.

S.  
jähriger  
ein PulAn  
lis ist c

18.  $\mathcal{R}$ . *Herb. Tussilag. Farf.*

— *Jaceae.*

*Stipit. Dulcam. ana drachmas duas.*

*Rad. Liquirit. drachmam unam.*

*C. m. F. species.*

D. S. Den dritten Theil mit einer halben Maafs Wasser auf die Hälfte einzukochen und täglich verbrauchen zu lassen.

Wenzel.

19.  $\mathcal{R}$ . *Antimonii crudi grana tria.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Täglich zweimal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

*Anmerkung.* So wie die Schwefelpräparate gehören auch die von Spiessglanz unter die Mittel, welche man gegen hartnäckige Fälle des Milchschorfes anzuwenden hat. Das *Antimonium crudum* ist eines der vorzüglichsten Heilmittel gegen gedachtes Uebel, vornehmlich bei Complication mit scrophulösem Zustande.

20.  $\mathcal{R}$ . *Aethiops antimon. grana duo.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Morgens und Abends jedesmal einem einjährigen oder auch wohl etwas jüngerem Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

*Anmerkung.* Auch der *Aethiops antimonialis* ist ein vorzüglich wirksames Mittel gegen den



Milchschorf und besonders bei Complication mit Scropheln anzuwenden.

21. R. *Aethiop. antimonial. granum semis.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Morgens und Abends jedesmal einem einmonatlichen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

22. R. *Aethiop. antimonial. grana duo.*

*Magnes. alb. grana quatuor.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Einem neunmonatlichen Kinde Morgens und Abends jedesmal ein Pulver zu geben.

Wenzel.

23. R. *Aethiop. antimonial. granum unum.*

*Lact. Sulphur. granum unum et partem  
grani quartam.*

*Magnes. alb. grana tria.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Einem einjährigen Kinde Morgens und Abends jedesmal ein Pulver zu gehen.

Wenzel.

24. R. *Aethiopsis antimon.*

*Flor. Sulphur. ana granum unum.*

*Elaeosacch. Cinnam. grana quinque.*

*Pulv. rad. Liquir. grana sex.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Wie das vorige.

Wenzel.

25. R.

S.  
einjähri

An  
vornehr  
weil er  
so eher  
Quecks

26. R.

S.  
Kinde

An  
zöglich  
pheln.  
dem S

27. R.

S.  
Kinde

25.  $\mathcal{R}$ . *Aethiop. mercur. grana duo.*  
*Pulv. cort. Cinnam. grana quinque.*  
*Sacch. alb. grana decem.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Morgens und Abends jedesmal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

*Anmerkung.* Der *Aethiops mercurialis* paßt vornehmlich bei syphilitischer Complication und ist, weil er das mildeste Quecksilberpräparat ist, um so eher für Kinder geeignet, als ein anderes Quecksilbermittel.

26.  $\mathcal{R}$ . *Calomel. grani partem quartam.*  
*Sacch. alb. scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Morgens und Abends einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

*Anmerkung.* Das Calomel eignet sich vorzüglich bei Complication mit Syphilis oder Scropheln. Besonders gerne giebt man es hier mit dem *Salphur. aur. Antimon.* verbunden.

*Pulvis alterans Plummeri.*

27.  $\mathcal{R}$ . *Calomel.*  
*Salphur. Antimon. aurat. ana grani partem quartam.*  
*Sacch. alb. scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Morgens und Abends einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

28. R. *Calomel.*

*Sulphur. aur. Antimon. ana grani partem quartam.*

*Magnes. alb. grana tria.*

*Pulv. cort. Cinnam. grana quinque.*

*Sacch. alb. grana decem.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Morgens und Abends jedesmal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

29. R. *Calomel. grani partem quartam.*

*Magnes. alb. grana tria.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Wie das vorige.

Wenzel.

30. R. *Mercur. solub. Hahnemann. grani partem decimam sextam.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Morgens und Abends einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

*Anmerkung.* Auch dieses Quecksilberpräparat eignet sich vorzüglich für syphilitische oder scrophulöse Complicationen und paßt ebenfalls nur für hartnäckige Fälle von *Crusta lactea*. Vorsichtige und allmähliche Erhöhung und eben so später Verringerung der Gaben ist nothwendig zur Vermeidung der Salivation. Uebrigens hat es vor dem Calomel den Vorzug einer schnelleren Wirksamkeit.

Aeu  
Bild  
Borken,  
und Oel

31. R.

Col.

An

der aufg  
den Ste  
mässigen  
die Abk  
wirksam  
Ueberha  
*Crusta l*  
Lympha  
unbeden  
einschre  
sicht no  
Natur a

32. R.

D.

33. R.

## Äusserliche Mittel.

Bildet der Anspruch dicke, harte, trockne Borken, und hat man diese durch milde Salben und Oele erweicht und vorsichtig gelöst

31. R. *Herb. Jaceae drachmas duas.*

*Coque in aq. font. q. s. ad col. uncia-  
rum sex.*

Col. D. S. Waschwasser.

Wenzel.

*Anmerkung.* Hier, wo man nach Lösung der aufgeweichten Borken Mittel auf die nässenden Stellen appliciren muss, welche der übermässigen Exsudation Grenzen setzen, beweist sich die Abkochung der *Herb. Jaceae* als ein sehr wirksames und durchaus gefahrloses Mittel. Ueberhaupt ist zu bemerken, dass, je neuer die *Crusta lactea* noch ist und je weniger noch die Lymphabsonderung habituell geworden, desto unbedenklicher man auch mit äusseren Mitteln einschreiten dürfe; dass aber um so mehr Vorsicht nothwendig werde, je mehr sich bereits die Natur an jene Absonderung gewöhnt hat.

32. R. *Hepat. Sulphur. salin. drachmam unam.*

*Coque cum aq. simpl. libris tribus et  
dimidia ad remanentiam librarum  
duarum.*

D. S. Waschwasser.

Haase.

33. R. *Hepat. Sulphur. calcar. drachmam unam.*

*Coque cum aq. simpl. libris tribus et dimidia  
ad remanentiam librarum duarum.*

Col. D. S. Die kranken Stellen hiemit täglich viermal zu waschen oder zu betupfen.

Haase.

34. R. *Flor. Sulphur. unciam semis.*  
*Ol. Amygdalar. dulc. q. s., ut fiat unguent.*

S. Schwefelsalbe. Haase.

35. R. *Aquae Calcis.*  
*Ol. Olivar. ana uncias tres.*  
*M. conquassando.*

S. Kalksalbe. Haase.

36. R. *Flor. Zinci scrupulum unum.*  
*Unguent. rosat. unciam unam.*  
*M. F. ungt.*

D. S. Zum Einreiben.

Jahn.

*Anmerkung.* Jahn setzte späterhin zu dieser Salbe *Pulv. Herb. Jaceae.* Allerdings erheischt der Gebrauch der Zinksalben grössere Vorsicht, als die vorhergehenden Mittel.

37. R. *Butyr. rec. non salit. unciam unam.*  
*Flor. Zinci drachmam dimidiam.*  
*Opü subtilissime pulver. grana sex.*  
*M. F. ungt.*

D. S. Auf die leidenden Stellen zu streichen.

Henke.

*Anmerkung.* Diese Salbe dient sowohl zur Beschränkung der wuchernden Aftergebilde, als auch der krankhaften Empfindlichkeit der Haut. Dasselbe gilt auch von Nro 35 unter diesem Artikel.

Ist  
ausflicse  
Secretio

Anf  
trocken

38. R.

D.  
hung o

39. R.

D.  
Wir  
Mar  
Artikel.

Wäl  
40. R.

D.  
Ann  
sowohl

Ist aber die Milchborke mehr feucht und ausfließend, muß demnach die Minderung der Secretion nur allmählig bewerkstelligt werden.

Anfangs und bis dahin, wo die Kruste trocken wird

38.  $\mathcal{R}$ . *Rad. Althaeae.*

*Flor. Verbasc.*

*Sem. Lini ana unciam semis.*

*Coque in lact. vaccin. q. s. ad col. unciarum quatuor.*

*Cui adde:*

*Aquae Calcis uncias quatuor.*

D. S. Zum äusserlichen Gebrauche als Bähung oder Waschung der leidenden Theile.

Wenzel.

39.  $\mathcal{R}$ . *Herb. Jaceae drachmas duas.*

*Coque in lact. vaccin. q. s. ad col. unciarum sex.*

*Cui adde:*

*Aquae Calcis uncias duas.*

D. S. Wie das vorige.

Wird die Kruste trocken

Man sehe die Numern 31 bis 37 unter diesem Artikel.

Während der Reconvalescenz

40.  $\mathcal{R}$ . *Hepat. Sulphur. salin. unciam semis.*

*Solve in aquae bullient. libris tribus.*

D. S. Dem Bade zuzusetzen.

*Anmerkung.* Allgemeine Schwefelbäder sind sowohl in der Periode der Reconvalescenz, als

auch während der Krankheit selbst von Nutzen und angezeigt, indem sie sowohl die Heilung des Exanthems selbst bedeutend begünstigen, als auch der scrophulösen Anlage kräftig entgegenwirken, die während des Anspruchs nicht selten die erste Wurzel faßt. (Haase's chronische Krankheiten. B. III. Abth. II. S. 310.)]

Nach völlig gehobener Krankheit

41. R. *Spec. aromat. uncias sex.*

*Divide in partes tres aeq.*

D. S. Species zu Bädern. Wenzel.

B. Die fressende Borke (*Crusta serpigiosa*) betreffend.

Wo sie herpetischen Ursprungs ist

42. R. *Vini antimonial. drachmam unam.*

D. S. Einem siebenmonatlichen Kinde Morgens und Abends jedesmal 2 Tropfen auf Zucker zu geben. Wenzel.

43. R. *Aethiop. antimonial. granum unum.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Morgens und Abends jedesmal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

44. R. *Aethiop. antimon. granum semis.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Einem dreimonatlichen Kinde täglich dreimal ein Pulver zu geben.

Wenzel.

*Pulvis*

45. R.

S.

zehnmom

Bei

46. R.

S.

ein Pul

Ma

Artikel.

47. R.

S.

ein Pul

Be

48. R.

*Pulvis Plummeri.*45. *R.* *Calomel.**Sulphur. aurat. Antimon. ana grani  
partem quartam.**Sacch. alb. scrupulum dimidium.**M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*  
S. Morgens und Abends jedesmal einem  
zehnmonatlichen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Bei scabiöser Complication

46. *R.* *Lact. Sulphur. grana duo.**Elaeosacch. Cinnam. scrupulum semis.**M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*S. Täglich zweimal einem einjährigen Kinde  
ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Man sehe auch die Numer 4 unter diesem  
Artikel.47. *R.* *Flor. Sulphur. grana duo.**Pulv. cort. Cinnam. grana tria.**Sacch. alb. scrupulum unum.**M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*S. Täglich zweimal einem einjährigen Kinde  
ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Bei syphilitischer Complication

48. *R.* *Aethiop. mercur. grana duo.**Pulv. cort. Cinnam. grana tria.**Sacch. alb. scrupulum semis.**M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*



S. Täglich dreimal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben. Wenzel.

49. R. *Calomel. grani partem quartam.*  
*Sacch. alb. scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Morgens und Abends jedesmal ein Pulver zu geben. Wenzel.

50. R. *Mercur. solub. Hahnemann. grani partem quartam.*  
*Sacch. alb. scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Einem einjährigen Kinde Morgens und Abends jedesmal ein Pulver zu geben. Wenzel.

Da es jederzeit und besonders, wo die *Crusta serpiginosa* schon lange angedauert hat, zweckmäfsig ist, den angegebenen Mitteln die gelinderen *Tonica* zu interponiren

51. R. *Extr. cort. peruv. grana triginta sex.*  
*Aquae Cinnam. uncias quinque.*  
*Syrup. Cinnam. unciam unam.*

M. D. S. Einem einjährigen Kinde alle 2 Stunden einen Eßlöffel voll zu geben. Wenzel.

52. R. *Chinin sulphuric. grana tria.*  
*Muc. Gummi arab. drachmam unam.*  
*Aquae cort. Aurant. uncias quinque.*  
*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Alle 2 Stunden einem einjährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben. Wenzel.

53. R.

M.

2 Stund

54. R.

M.

2 Stund

55. R.

M.

2 Stund

Ae

und Br

56. R.

M.

Stellen

M

53. R. *Rad. Caryophyllat. drachmas duas.*  
*Infunde aq. bullient. uncüs quatuor.*

*Col. adde:*

*Syrup. cort. Aurant. drachmas duas.*

M. D. S. Einem einjährigen Kinde alle  
 2 Stunden einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

54. R. *Rad. Caryophyllat. drachmam unam semis.*  
*Infunde aq. bullient. uncüs quatuor.*

*Col. adde:*

*Syrup. Cinnam. drachmas duas.*

M. D. S. Einem neunmonatlichen Kinde alle  
 2 Stunden einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

55. R. *Rad. Caryophyllat. drachmam unam.*  
*Infunde aq. bullient. uncüs quatuor.*

*Col. adde:*

*Animae Rhei.*

*Syrup. cort. Aurant. ana drachmas duas.*

M. D. S. Einem einjährigen Kinde alle  
 2 Stunden einen halben Eßlöffel zu geben.

Wenzel.

Äusserliche Mittel gegen das lästige Jucken  
 und Brennen in den afficirten Hautparthieen.

56. R. *Ungt. rosat.*

*Ol. Amygdal. dulc. ana unciam unam.*

M. D. S. Zum Bestreichen der leidenden  
 Stellen.

Wenzel.

Man sehe auch die Numern 40 und 41.